

Verein der Freunde zur Förderung der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Nepal und der Dritten Welt e.V.

Bericht zur Reise im April 2008

Waging, im Mai 2008

Liebe Freunde und Helfer unserer Straßenkinder in Nepal.

Gelandet in Kathmandu wurden wir durch Frau Udas empfangen und wie seit Jahren war natürlich mein alter Freund Shiva zur Stelle. Dann ging es mit dem Hotelbus in die Stadt zu unserem Hotel. Dort wurden wir schon erwartet und konnten sofort unsere Zimmer belegen. Auspacken, duschen und die Strapazen des langen Fluges waren dann schnell vergessen, denn der Hunger meldete sich gewaltig. Abendessen wie immer mit Familie Udas und Freunden im „Dechengling Garden“.

Wir haben die Reise zu fünf gemacht. Drei Damen und der zweite Vorstand unseres Vereins Hans Burlefinger waren diesmal mit von der Partie.

Besuche im Heim bei den Kindern fanden statt, sowie die Besichtigung des neuen Grundstücks. Dort haben wir uns vom Fortschreiten der Arbeiten, der Begradigung des Grundstücks (wahren vorher drei Teerrassen), und dem Bau der Einfriedungsmauer überzeugt. Wir konnten feststellen, dass Herr Udas die Arbeiten voll im Griff hat.

Besichtigungen der Kulturstätten, Ausflüge in die nähere Umgebung von Kathmandu und ein Ausflug nach Changu Narayan, Bhaktapur und Dhulikel standen auf dem Programm. Auch die alte Tempelanlage von Manakamana auf dem Berg Kurrintarr wurde besucht. Sie ist eine der schönsten Tempelanlagen im Kathmandu-Hochtal, die auch heute noch von den gläubigen Hindus als Pilgerstätte genutzt wird. Auf den Berg geht bis auf ca.1800 Meter, die einzige Seilbahn Nepals. Sie wurde vor sieben Jahren von einer Schweizer Firma erbaut und man fährt in 11 Minuten bis zum Gipfel. Früher war es ein Fußmarsch von über 8 Stunden.

Das erste Abendessen wurde auch, wie seit Jahren bei jedem Besuch von uns, mit Familie Udas und anderen Freunden im „Deejeling Garden Restaurant“ eingenommen und ich glaube sagen zu dürfen, alle waren wieder von der Vielfalt und dem exotischen Geschmack der Speisen begeistert. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt von Kathmandu, dem Stadtteil Thamel, zurück in unserem Hotel konnten unsere erstmals Mitreisenden Damen die ersten Eindrücke vom pulsierenden Leben einer asiatischen Großstadt, mit allem was dazu gehört, auf ich wirken lassen.

Der zweite Tag begann mit kulturellen Besichtigungen und am Nachmittag fand der erste Besuch in unserem Heim bei den Kindern statt. Dort kam wieder große Freude auf. Unsere mitgebrachten Geschenke wurden verteilt. Den Kindern, glaube ich, war es nicht mehr so ganz gut nach dem ungewohnten Verzehr so vieler Süßigkeiten. Frau Udas sammelte sinnvoller Weise schnell wieder einiges davon ein, um Schlimmeres zu verhindern und auch als Reserve für die nächsten Tage. Bekleidung und Spielsachen gab es ebenso wieder genügend.

Für Hans und mich war wieder einiges an Formalitäten und Besuchen zu erledigen. Dazu gehörte ein Besuch bei der Deutschen Botschaft und der Bank.

Aber der Höhepunkt unserer Frühjahrsreise war die Einladung zu Sangitas Hochzeit. Frau Udas und ihr Mann hat diese Feier extra so gelegt, dass wir dabei sein konnten. Frau Udas war eine wunderschöne Braut, wie Sie ja alle auf unseren Grüßen aus Nepal selbst feststellen konnten. Das Fest ging um 16 Uhr am Nachmittag los und es waren 350 bis 400 Gäste der Einladung gefolgt.

Herrliches Wetter, ein tolles nepalesisches Buffet mit einer Vielfalt an Getränken lies nichts zu wünschen übrig. Dazu die Farbenpracht der Kleidung und das gesamte exotischen Ambiente gab diesem Fest einen faszinierenden Rahmen. Durch Nachfrage schenkten wir auf Wunsch einen Kühlschrank mit großem Tiefkühlfach. Ein sehr nützliches Geschenk bei im Sommer bis zu 40° Celsius herrschenden Temperaturen.

Verein der Freunde zur Förderung der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Nepal und der Dritten Welt e.V.

Auch trafen wir unsere beiden Medizinstudenten und die von unserem Verein unterstützte, sich in Ausbildung befindende Krankenschwester. Allen geht es gut und sie sind erkennbar sehr fleißig. Sie bedanken sich recht herzlich für unsere, Ihre Hilfe.

Auch organisierten wir wieder einen Busausflug mit den Kindern wie in den Jahren davor. Diesmal spielte das Wetter mit und auch der Bus machte keine Probleme Diesen Ausflug sponserte Familie Hickl aus Wertheim. Ein Dankeschön der Kinder.

Die politische Situation ist nach den Wahlen Anfang April ruhig. So wie es aussieht bleibt es auch weiterhin so und die Lage wird zunehmend stabil. Hoffen wir, dass der Schein nicht trügt... Wie schon in meinem letzten Schreiben, wiederhole ich nochmals, Interessenten nehmen wir immer gerne mit auf die Reise. Überlegen Sie es sich und denken Sie daran: Nepal ist immer eine Reise wert. Schon alleine deswegen, um sich von den geleisteten Arbeiten unseres Vereins und der Verwendung Ihrer Gelder zu überzeugen. Auch kulturell hat das kleine Himalaya-Königreich sehr vieles zu bieten.

Im November geht es wieder los. Für Auskünfte stehe ich wie immer gerne zur Verfügung und freue mich auf jeden Mitreisenden. Zwei unserer Mitglieder haben sich schon angemeldet. Wenn Sie Lust haben, bitte schnell entscheiden, denn die günstigen Flüge sind begrenzt.

Ihr 1. Vorsitzender

Wolfgang Kämpf und die gesamte Vorstandschaft